



Sommerpost 2021

Liebe Fasnächtlerinnen und Fasnächtler

Vor dem Büro des Fasnachts-Comités schwimmen fröhliche Menschen den Rhein hinunter, es herrschen sommerliche Temperaturen. Höchste Zeit – finde ich - für ein Zeichen für die Fasnacht vor der Sommerpause.

Bereits zum zweiten Mal konnte dieses Jahr keine Fasnacht stattfinden, wie wir sie kennen. Der Fasnachtsspaziergang, die «Diggi Boscht» und viele initiative und kreative Köpfe haben trotz allem Fasnachtsstimmung in die Stadt gebracht und dank des schönen Wetters herrschte eine zwar wehmütige, aber doch fröhliche Stimmung.

Ihr habt Euch auch in diesem Jahr erneut vorbildlich verhalten, was nicht selbstverständlich ist und unseren grössten Respekt verdient. Wir danken Euch ganz herzlich dafür!

Wir sind bereits daran, die Fasnacht 2022 zu planen, der Plaketten-Wettbewerb ist angelaufen und diverse Sitzungen haben schon stattgefunden. Zum heutigen Zeitpunkt dürfen wir - aufgrund der pandemischen Situation - davon ausgehen, dass alle Elemente der Fasnacht, die von uns organisiert werden, im 2022 durchgeführt werden können. Das heisst, wir planen das Drummeli, den Cortège, die Laternenausstellung und die Wagen/Requisitenausstellung.

Möglicherweise müssen wir in einzelnen Bereichen noch mit Einschränkungen leben. Die Projektgruppe, die sich auch dieses Jahr aus Behörden- und Comité-Mitgliedern zusammensetzt, wird weiterhin gemeinsam an Lösungen arbeiten. Aus wissenschaftlicher Sicht ist klar, je mehr Aktive geimpft sind, desto mehr Fasnacht kann stattfinden.

Erfreulich ist, dass nun auch der Bund die Fasnacht als Kulturgut anerkennt. Welche finanziellen Hilfen beansprucht werden sollen, ist allerdings noch sorgfältig zu klären.

Im Fasnachts-Comité haben wir zwei Rücktritte zu verzeichnen: Christoph Bürgin ist nach 22 Jahren, Adrian Kunz nach 18 Jahren Einsatz zurückgetreten. Wir danken beiden sehr herzlich für ihr grosses Engagement für unser Kulturgut Fasnacht.

An ihrer Stelle dürfen wir ein neues Mitglied in unseren Reihen willkommen heissen:

Stefanie Gloor ist 35 Jahre alt und wusste bereits im Kindergarten, dass sie Trommlerin werden möchte. Mit 7 Jahren besuchte sie ihre erste Trommelstunde und nimmt nun seit 28 Jahren aktiv an der Basler Fasnacht teil. Sie ist Mitglied in einem Stammverein und war dort bis vor kurzem als Sujetobfrau tätig. An der Fasnacht fasziniert sie neben der Musikalität die ausserordentliche Kreativität aller Mitwirkenden. Stefanie Gloor ist Gründerin und Geschäftsführerin einer Agentur für Branding und Design und kann ihre Leidenschaft für die Fasnacht auch dort in diversen Projekten verwirklichen.

Das Fasnachts-Comité freut sich auf die Unterstützung und heisst Stefanie Gloor herzlich willkommen.

Wir wünschen Euch eine erholsame Sommerpause und freuen uns, Euch am 6. September 2021 zur Präsidentenkonferenz zu begrüßen.

Mit fasnächtlichen Grüßen
Pia Inderbitzin
Obfrau

Fasnachts-Comité | Blumenrain 16 | 4001 Basel | 061 261 25 75 | info@fasnachts-comite.ch